

DEINE AUSBILDUNG ALS LACKIERER



Theorie allein ist Dir zu wenig.

” Als Malerin und Lackiererin hast Du endlos viele Möglichkeiten. Was man braucht, ist ein gesunder Ehrgeiz, viel Teamgeist, Spaß an der Gestaltung und an der Arbeit mit den eigenen Händen. Den Meister machen, einen eigenen Betrieb führen oder sich weiterbilden bis hin zum Studium – alles ist drin. “

Jacqueline Kuhn, Mitglied des Maler-Nationalteams



14 | www.farbe.de

You'll never walk alone ... Alleine vor dem Computer hocken – das geht für Dich gar nicht. **Perfekt!** Das Maler- und Lackiererhandwerk ist reines „**Social Business**“. Du arbeitest immer im **Team**, mit Leuten, die unterschiedliche Talente und Spezialisierungen haben. Das ist **kein Beruf für Eigenbrötler**, sondern für Leute die gerne **andere Menschen kennen lernen** und mit ihnen zusammenarbeiten.

Auf der Baustelle stimmst Du Dich mit anderen Handwerkern ab, mit Elektrikern, Sanitär- und Klimaspezialisten, Dachdeckern und Tischlern. **Dabei lernt jeder von jedem.** Die Maler und Lackierer übergeben in der Regel die Baustelle fix und fertig. Und das ist das Beste dabei: **das glückliche Gesicht des Kunden**, den Du gut beraten hast und der **dank Deiner Arbeit** in eine **perfekte Wohnung** einziehen kann.

DER LACKIERER (m/w) - EIN INTERESSANTER BERUF

Die Voraussetzungen.

Du hast mindestens einen guten Hauptschulabschluss und bist fit in Chemie und Mathematik. Du kannst genau beobachten, um z.B. Unregelmäßigkeiten am Untergrund zu erkennen. Für die Montage von Bauteilen ist handwerkliches Geschick wichtig, und um das Lackierwerkzeug gleichmäßig zu führen, brauchst Du eine gute Augen-Hand-Koordination. Klar, dass Du sorgfältig und umsichtig arbeitest.

https://web.arbeitsagentur.de/berufetv/detailansicht/film;filmId=937NDtw4WrwCA_CSH53frg